Gemeindeleben

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach

SOMMER 2018
Juni – August

evangelisch sein
DEKANAT **SCHWABACH**

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach

www.unterreichenbach-evangelisch.de

Pfarramt
Stromerstraße 14, 91126 Schwabach, Telefon (09122) 3271, Telefax (09122) 836842,
pfarramt.unterreichenbach.sc@elkb.de
Bürozeiten
Margit Korn Montag, 10.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstag, 15.00 bis 17.00 Uhr
Karin Steiner nach Vereinbarung

Pfarrer Werner Konnerth
Telefon (09122) 3271
werner.konnerth@elkb.de
Samstag/Sonntag Rufbereitschaft
der Schwabacher Pfarrer
Telefon (09122) 9256-224

Vertrauensfrau im Kirchenvorstand
Andrea Kramer, Telefon (09122) 14988
kv.unterreichenbach.sc@elkb.de

Mesnerin
Gisela Greul, Telefon (09122) 86149

Jugendreferentin
Barbara Döbler, Telefon (09122) 3271
barbara.doebler@elkb.de
Sprechzeit im Pfarramt:
Dienstag, 11.00 bis 14.00 Uhr

Evangelische Kindertagesstätte
Leitung: Stefanie Osterrieder
Uigenauer Weg 16 a, Telefon (09122) 4841
kita.unterreichenbach.sc@elkb.de
www.kita-unterreichenbach.de

Gemeindebücherei
Uigenauer Weg 16, Telefon (09122) 833918
gemeindebuecherei.unterreichenbach.sc
@elkb.de

Mittagsbetreuung/
Gemeindehaus am Kindergarten
Uigenauer Weg 16, Telefon (09122) 833917

Gemeindehaus St. Jakobus
Stromerstraße 14, Telefon (09122) 185567

Gemeindehausvermietung
Termine im Pfarramt, Vertrag bei
Renate Herzner, Telefon (09122) 4562

Diakonieverein
Pfr. Werner Konnerth, Telefon (09122) 3271

Redaktion Gemeindebrief
Frank Harzbecker, Telefon (09122) 2112
gemeindebrief.unterreichenbach.sc@elkb.de

Konten

Spenden für die Kirchengemeinde
IBAN: DE80 7645 0000 0750 6004 21
BIC: BYLADEM1SRS (Spk. Mfr. Süd)

Diakonieverein
IBAN: DE10 5206 0410 0401 5092 09
BIC: GENODEF1EK1 (Evang. Bank)

Kirchgeld
IBAN: DE72 5206 0410 0101 5092 09
BIC: GENODEF1EK1 (Evang. Bank)

Freunde sein für unsere Nächsten

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Vor vielen Jahren hatten wir in Rumänien, südlich der Karpaten, eine Panne an unserem Auto. Der Auspuff brach während der Fahrt einfach ab. In der nächstgelegenen Ortschaft fand sich eine kleine Hinterhofwerkstatt die bereit war, den Schaden zu beheben. Unsere Tochter Nadine dürfte damals ungefähr 2 Jahre alt gewesen sein. Es waren sehr ärmliche Verhältnisse, in denen der Mechaniker mit seiner Familie lebte. Der Boden des Hauses bestand aus festgetretenem Lehm, im Hof liefen zwei abgemagerte Hühner herum.

Die Hausfrau erzählte, dass die Fabrik, in der ihr Mann gearbeitet hatte, geschlossen wurde und er nun versuchte, mit gelegentlichen Reparaturen seine Familie über Wasser zu halten. Trotz dieser Armut bot sie meiner Frau an, für unsere Tochter ein Ei zu kochen. Vermutlich war es das einzige, das sie hatte. Welch eine Gastfreundschaft. Ich bin auch heute noch tief beeindruckt.

Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt.
(Hebräer 13, 2)

Was für ein schöner und wahrer Satz, dieser Monatsspruch für den Monat Juni.

Gastfreundschaft war früher noch etwas anderes als heute. Es gab kaum Herbergen oder gar Hotels; in fremden Gegenden konnte man sich nicht einfach etwas kaufen, um zu essen oder zu trinken; mitunter sprach man auch die Sprache der anderen schlecht oder gar nicht – und eine Sprache, die alle verstehen, gab es eher nicht. Man war also auf Reisen wirklich „fremd“ und hatte wenig Zugang zu den anderen Orten, auch schon auf der Durchreise.

Zudem war das Reisen als solches beschwerlich, man verletzte sich schnell. Was also tun? Natürlich auf Menschen hoffen, die das verstehen, weil es ihnen womöglich schon ähnlich ergangen war. Man klopfte an die Türen der Fremden und bat um das, was man nötig hatte. Und konnte auf Menschen treffen, die auch religiös vollkommen verschieden waren. Vielleicht auf Menschen, die der „neuen“ Religion des Christlichen angehören.

Ich höre diese Worte auch als Ermahnung aber auch als Einladung an uns. Gastfreundschaft ist heute noch notwendig. In einer Zeit, in der unsere Gesellschaft sich sehr stark individualisiert aber auch nach außen abgrenzt, ist es wichtig, einen Gegenpunkt zu setzen. Wie schön wäre es, stünden diese Worte als Überschrift über der deutschen Willkommenskultur. ▸

Kirchenvorstandswahl im Oktober

21. Oktober 2018

Miteinander Gemeinde leiten – darum geht es im Kirchenvorstand. In ihm beraten und entscheiden gewählte und berufene Ehrenamtliche gemeinsam mit dem Pfarrer und lenken die Geschicke der Gemeinde. Am 21. Oktober 2018 werden in ganz Bayern wieder neue Kirchenvorstände gewählt, auch in unserer Kirchengemeinde. Die Wahl 2018 wird als allgemeine Briefwahl durchgeführt, das heißt, alle Wahlberechtigten erhalten bis Ende September 2018 per Post ihre Wahlunterlagen und können damit per Briefwahl oder im Wahllokal vor Ort ihre Stimmen abgeben.

Wir brauchen ihre Unterstützung

Auch an diesen Zeilen lässt sich leicht ablesen, dass wieder ein Jahr vergangen ist. Wieder liegt der Kirchgeldbrief im Briefkasten. Wieder der Reflex, ihn ungeöffnet in die grüne Tonne zu „pfeffern“. Tun Sie es bitte trotzdem nicht. Und sollten Sie es dennoch getan haben bevor Sie diese Zeilen gelesen haben, holen Sie ihn doch wieder heraus. Diese kleine Anstrengung lohnt sich. Denn Ihre Kirchengemeinde ist auf Ihre Unterstützung angewiesen. Jeder Euro, den Sie Kirchgeld zahlen, hilft uns, unsere Verpflichtungen und Aufgaben zu erfüllen. Und die sind vielfältig. Ein aufmerksamer Blick in diesen Gemeindebrief kann Sie davon überzeugen. Zahlen Sie bitte Ihr Kirchgeld! Kein Cent davon verlässt unsere Kirchengemeinde. Versprochen! Vielen Dank im Voraus!

Pfarrer Werner Konnerth

▸ Wie schön wäre es, würden wir den Fremden in unserer Mitte nicht mit Misstrauen und mit Ablehnung begegnen, sondern ihnen Vertrauen entgegen bringen. Erinnern Sie sich, wie Sie sich gefühlt haben ,als Sie an einem Ort, vielleicht im Urlaub in einem fremden Land, gastfreundlich aufgenommen wurden? Wie schön wäre es, wenn wir dieses Gefühl den Menschen vermitteln könnten, die auf unsere Unterstützung angewiesen sind.

Im Wort „Gastfreundschaft“ steckt das Wort „Freund“. Versuchen wir, Freunde für unsere Nächsten zu werden. Es könnte auch ein Engel sein unter Ihnen.

Ihr Pfarrer Werner Konnerth

Zurück und nach vorne geblickt

Unsere 6-jährige Amtszeit als Kirchenvorstände neigt sich dem Ende zu – Grund genug für uns, noch einmal innezuhalten und eine Bilanz zu ziehen. Hierfür fuhren wir im März auf ein Klausurwochenende nach Augsburg. Mit von der Partie waren neben Pfarrer Werner Konnerth und den gewählten und berufenen Kirchenvorstandsmitgliedern auch Mitglieder des erweiterten Kirchenvorstandes.

Unter der Leitung von Friederike Spörl-Springer (Evangelisches Bildungswerk Schwabach) begaben wir uns auf eine inhaltliche Rückschau der vergangenen sechs Jahre. Was haben wir erreicht, was ist uns gelungen? Welche Themen liegen noch brach? Welche Ernte konnten wir machen? Wo lagen Schwierigkeiten und Stolpersteine? Wo war es mühsam und wo gab es Stärkung?

In intensiven und sehr persönlichen Gesprächsrunden zeigte sich, dass wir in der gemeinsamen Zeit zusammengewachsen sind. Im konstruktiven Austausch entstand nicht nur ein Gesamtbild unserer Arbeit, es entwickelten sich auch neue Ideen und Verbesserungsvorschläge. Das führte unseren Blick nach vorn: welche Themen werden den zukünftigen Kirchenvorstand beschäftigen und wie können wir diese gut vorbereiten?

Natürlich kam auch das gesellige Miteinander nicht zu kurz. Der Besuch des Gottesdienstes in der St. Anna-Kirche und ein Spaziergang durch das schöne Augsburg rundeten unsere Klausurfahrt ab.

Nach einem rundum gelungenen Wochenende voll thematischer Zusammenarbeit und persönlichem Austausch, bleibt uns festzuhalten: wir sind dankbar für die segensreiche Zeit, die hinter uns liegt. Es waren arbeitsreiche und gute sechs Jahre im Kirchenvorstand, wir haben uns und die gemeinsame Arbeit schätzen gelernt. Nicht immer ist alles gelungen; aber vieles konnten wir gemeinsam mit der Gemeinde bewegen und manches muss noch werden.

Monika Parche

Getragen – geliebt – wertvoll

Eine Gruppe von 13 Interessierten ist zu meiner großen Freude der Einladung zur ökumenischen Nacht der offenen Kirchen nach Hilpoltstein gefolgt. Die vielfältigen Angebote für alle Altersgruppen standen unter dem Thema: „Getragen – geliebt – wertvoll …“ und starteten mit einer Andacht im Freien unter einem von beiden Gemeinden zusammengesetzten Kreuzbalken. Dort konnte jeder seine persönlichen Anliegen annageln, die später in die Fürbitten aufgenommen wurden.

In den beiden Kirchen gab es Meditation, Segnung, Taizé-Lieder-Singen, Orgeltöne-Himmelsklang, Kindertanz, Kirchenkabarett, Essen wie die Mönche mit Schweigen, den Kolpingchor und Textprojektionen an den Kirchenfassaden.

In der Residenz lud das Eine-Welt-Cafe ein, es gab Führungen durch die Schätze der Residenz und einen Auftritt der Improtheatergruppe des Gymnasiums Hilpoltstein. Auf der Försterwiese zwischen den Kirchen konnten am Lagerfeuer Stockbrot sowie ein leckeres Buffet genossen werden.

Die Musikschule umrahmte den Abend musikalisch, bevor ein Offenes Singen die Besucher wieder ans Feuer lockte. In der großen Jurte der Evangelischen Pfadfindergruppe nahm eine Märchenerzählerin alle mit auf eine besondere Reise.

Den ganzen Abend über konnten im großen Labyrinth mit hunderten Lichtern Wege unter biblischen Wegweisern gegangen werden, bis nach der Abschlussandacht gegen 23.00 Uhr die Lichter gelöscht wurden und sich die letzten Unterreichenbacher auf den Heimweg machten: „getragen – geliebt und wertvoll“!

Barbara Döbler

Neuer Lesestoff in der Bücherei

Mehrmals im Jahr geht unser Büchereiteam in den Schwabacher Buchläden einkaufen. Dabei orientieren wir uns an den Wünschen unserer Leser, den aktuellen Bestsellerlisten, Buchmessen und Vorschlägen der Buchhändler. Wir stellen hier einige Neuanschaffungen vor, die wir sehr empfehlen können. Neben Romanen gibt es auch wieder neue Kinder- und Jugendbücher sowie Sachliteratur für Jung und Alt. Wir freuen uns auf ihren Besuch!

Sabine Weigand: Die Manufaktur der Düfte
Die große Gründerzeit-Saga über die Seifendynastie Ribot in Schwabach.

Ferdinand von Schirach: Strafe
Zwölf Erzählungen – zwölf Schicksale

Susann Pásztor: Und dann steht einer auf und öffnet das Fenster
Ein Buch zum Thema Sterbebegleitung, das Lust aufs Leben macht. Ausgezeichnet mit dem Evang. Buchpreis 2018.

Anne Reinecke: Leinsee
Sehr gelungener Debütroman, der in der Kunstszene spielt. Farbenfroh und gleichzeitig bewegend geschrieben.

Klaus C. Zehrer: Das Genie
Der in Schwabach geborene Autor erzählt die Lebensgeschichte des amerikanischen Wunderkindes William James Sidis, das von Geburt an mit einem speziellen Lernprogramm erzogen wurde.

Arno Geiger: Drachenwand
Geiger rekonstruiert einfühlsam die Gefühlslage am Ende des Zweiten Weltkriegs.

Elena Ferrante: Die Geschichte des verlorenen Kindes
Band 4 der Neapolitanischen Saga

Bernhard Schlink: Olga
Die Geschichte einer Liebe verschlungen in den Irrwegen der deutschen Geschichte vom späten 19. bis frühen 21. Jahrhundert.

Die Liebe zu allen Wesen

In unserem Kirchlein suchen Menschen in bestimmten Lebenssituationen Stille, Andacht und Trost. Ein Gemeindemitglied, das namentlich nicht genannt werden will, hat das Bild „Jesu Tod“ von Rosalinde Weber-Hohengrund als Dauerleihgabe für eine Andachtsecke zur Verfügung gestellt. Es soll seinen Platz an der Nordwand beim Taufstein finden. Entstanden ist es durch einen Auftrag des Bistums Eichstätt zur Illustration des Markus-Evangeliums.

Rosalinde Weber-Hohengrund studierte Malerei und Modegraphik in München

Kunststücke
SCHÄTZE UNTERM KIRCHTURM

und war Mitarbeiterin der Süddeutschen Zeitung, des Knaur-Verlags und des Ehrenwirth-Verlages.

In Weißenfels in Thüringen war sie siebzehn Jahre lang in Farbgestaltung und Architektur tätig und hat in dieser Zeit an 155 Gebäuden ihre Spuren hinterlassen.

Ihre Freunde vom Künstlerbund bezeichnen die Künstlerin als „Grand Dame“ der Malerei in Schwabach. Im weiten Umkreis sind sie und ihre Werke nicht mehr wegzudenken.

2001 stellte sie anläßlich der Kunsttage Ortung II in der Stadtkirche zum ersten Mal die Nachbildung des Abendmahls von Leonardo da Vinci in Originalgröße zusammen mit ihrer eigenen Abendmahlsversion „Das Liebesmahl“ aus, danach 2002 und 2006 im Ingolstädter Liebfrauenmünster.

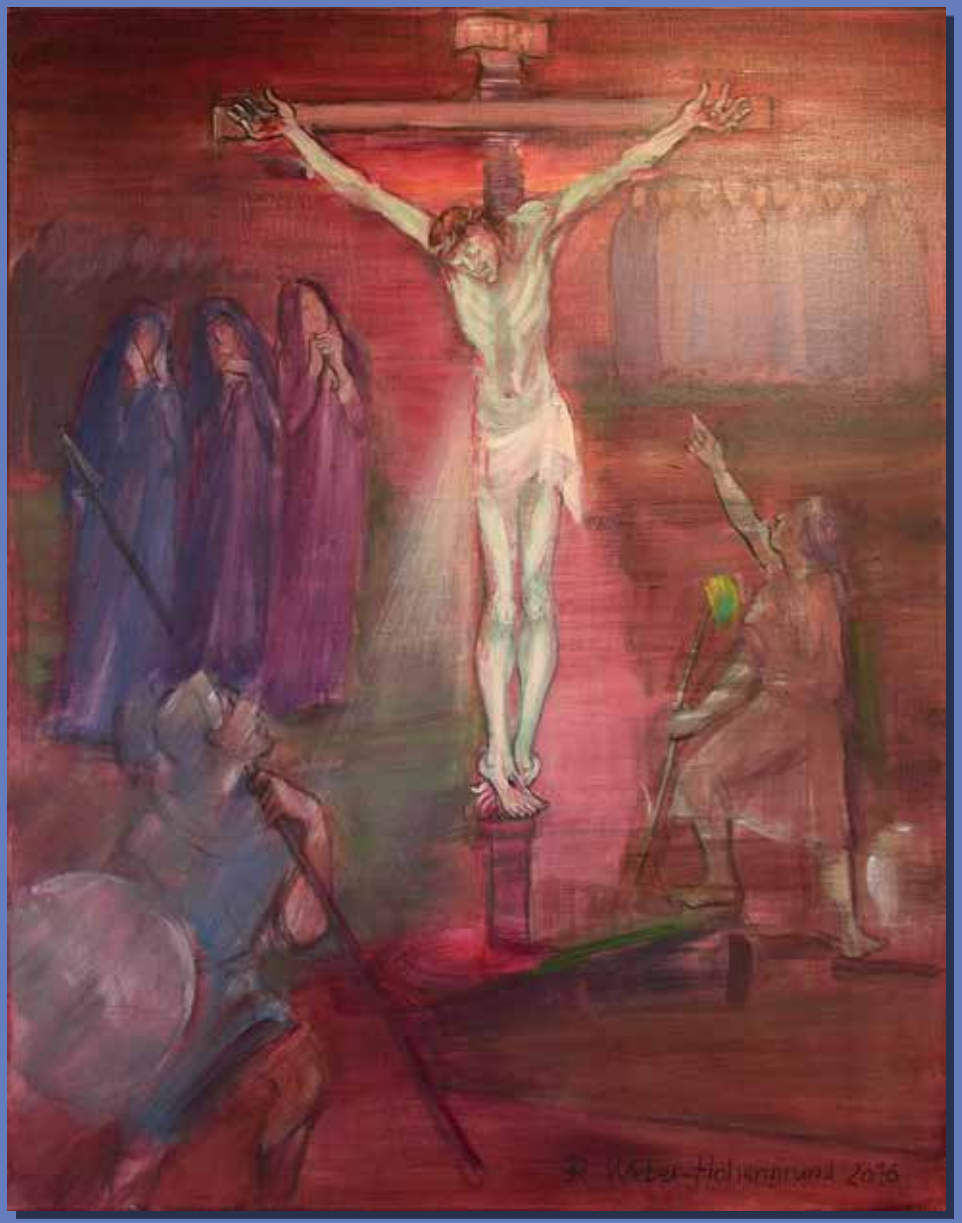
Neben weiteren großformatigen öffentlichen Arbeiten, auch Portraits und Blumenstilleben, sind Werke wie „Die Fußwaschung“, „Elisabeth von Thüringen“, „Jesu Tod“, „Die Samariterin am Brunnen“, „Die Ruderer“, „Die Auferstehung der Tochter des Jairus“, „Novalis“, „Die Babys von Aleppo“, „Die Taufe Christi“ entstanden.

Im Gottesdienst am Sonntagabend im Mai hat Rosalinde Weber-Hohengrund das Bild der Gemeinde vorgestellt: Aufbauend auf den karminroten Untergrund, der das Blut Jesu verkörpert, hat sie in der dazugehörigen Komplementärfarbe Grün den Leib Jesu dargestellt. Das durchsichtige Smaragdgrün drückt Liebe aus – die Liebe zu allen Wesen.

Mit der Technik der alten Meister, der Temperamalerei, bringt sie mit Weiß Jesu Leib zum Leuchten. Darauf folgen farbige Lasuren, die die unteren Schichten durchscheinen und das Bild in einer modernen Technik erscheinen lassen.

Um das Kreuz versammeln sich drei Frauen, die Christus sehr verbunden sind: Maria Magdalena, Maria, die Mutter des Jakobus des Jüngeren und des Joses, sowie Salome. Darunter ist der römische Hauptmann zu sehen, der durch das Leiden Christi bekehrt wird. An seiner Stelle führt ein Soldat den Stoß in Jesu Seite aus, der zum Tod führt. Der Mann mit dem essiggetränkten Schwamm auf einem Ysop-Rohr vervollständigt die Szene aus dem Markus-Evangelium.

Karin Reim



Umwelttipp: Das Wasser schonen

Wasser ist Grundlage allen Lebens. Bäche, Flüsse, Seen, Feuchtgebiete und Meere sind Lebensraum einer Vielzahl von Pflanzen und Tieren und wichtige Bestandteile des Naturhaushalts. Wir nutzen Wasser für unsere Ernährung, die tägliche Hygiene und für unsere Freizeitaktivitäten. Außerdem ist Wasser als Energiequelle, Transportmedium und Rohstoff ein wichtiger Wirtschaftsfaktor.

Ein effektiver Schutz und der schonende Umgang mit der Ressource Wasser sind Voraussetzung für biologische Vielfalt und eine nachhaltige Nutzung. Auch Flüsse, Bäche und Seen müssen geschützt werden! Sie können dazu beitragen!

• Verwenden Sie Reinigungsmittel sparsam und am besten solche, die biologisch vollständig abbaubar sind. Besondere Probleme machen Spezialprodukte wie Sanitärzusätze und chemische Rohrreiniger. Verwenden Sie stattdessen Saugglocken oder Rohrreinigungsspiralen. Vorsicht ist auch geboten bei antibakteriellen Reinigungs- und Desinfektionsmitteln. Diese greifen auch Mikroorganismen an, die zur Reinigung des Wassers gebraucht werden.

• Das WC ist kein Abfalleimer. Durch Abfallentsorgung wird das Abwasser stark mit Schadstoffen belastet und zudem kann der Müll die Abwasserrohre verstopfen.

• Qualitativ unterscheidet sich Recyclingpapier kaum von Frischfaserpapier. Aber für die Herstellung von Recyclingpapier wird deutlich weniger Wasser benötigt.

• Verzichten Sie beim Gärtnern auf grundwasserbelastende, chemische Dünge- und Pflanzenschutzmittel. Durch Anbau von Mischkulturen oder den Einsatz von Nützlingen können Sie Schädlingen entgegenwirken.

• Schon wenige Tropfen Öl können für das Wasser gefährlich werden. Lassen Sie Undichtigkeiten an Ihrem Fahrzeug beheben, sobald Sie einen Defekt bemerken.

• Verwenden Sie im Winter kein Streusalz. Splitt oder Sand sind genauso gut, schaden aber dem Wasser nicht.

Quelle: UmweltBundesamt, Stadtwerke Immenstadt

Ausstellung „Wasser für alle“

„Wasser“ ist das Jahresthema des Grünen Gockels: Ein Highlight ist dabei die Ausstellung „Wasser für alle“ von Brot für die Welt. Alle, die an Pfingsten keine Gelegenheit hatten, die Ausstellung zu besuchen, laden wir zu weiteren Veranstaltungen rund um die Ausstellung ein. Im Juni wird es eine Abendveranstaltung mit Karin Deraéd vom Diakonischen Werk Bayern geben. Ein letztes Mal wird die Ausstellung am ersten Augustwochenende zu sehen sein. Verbinden lässt sich der Besuch dann mit dem Open-Air-Filmabend. Gisela Greul

Der Gockel bei der Landessynode

Bei der Frühjahrstagung der Landessynode, dem Kirchenparlament der Evang.-Luth. Kirche in Bayern (ELKB), konnten wir Unterreichenbacher zusammen mit dem Dekanatsumweltbeauftragten Roland Wolkersdorfer unseren Grünen Gockel im Rahmen des integrierten Klimaschutzkonzeptes vorstellen. Die ELKB plant, mit Hilfe einer Münchner Nachhaltigkeitsberatungsfirma bis 2019 für alle Gemeinden ein Klimaschutzkonzept zu entwickeln. Dabei sollen die vielen Aktivitäten von Kirchengemeinden und kirchlichen Einrichtungen gebündelt und noch deutlichere Akzente für den Klimaschutz gesetzt werden. Den Synodalen wurde von Dr. Schürger, dem Beauftragten für Umwelt- und Klimaverantwortung, und Oberkirchenrat Detlev Bierbaum erste Ergebnisse dazu vorgestellt.

Gisela Greul

Der Grüne Gockel lädt ein

Infoabend zur Ausstellung „Wasser für alle“ mit Karin Deraéd
Der Termin wird noch bekanntgegeben.

Gockelstand am Kirchweihplatz
Samstag, 14. Juli, ab 15.30 Uhr

Umweltteam-Sitzungen
1. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr
Im August ist Sommerpause.

Open-Air-Kino
Freitag, 27. Juli, 21.00 Uhr
Bei dem ausgesuchten Film geht es ums Thema „Wasser“. Das Umweltteam bietet Getränke unter anderem von der Wassertheke und einen Imbiss an.
Bitte achten Sie auch auf Informationen in der Tagespresse, in den Schaukästen und auf der Internetseite.

Emmausgang nach Oberreichenbach

Dank des guten Osterwetters konnte der Emmausgang heuer wieder nach Oberreichenbach führen. Viele kleine und große Pilger haben sich am Ostermontag vor der Kirche versammelt. Einem ersten biblischen Impuls und einem Lied a cappella folgten noch zwei kurze Andachten auf dem Weg über den Kreuzersgarten nach Oberreichenbach.

Dort versammelten sich alle Pilger noch einmal am geschmückten Osterbrunnen in einem Kreis, um dem letzten Teil der Emausgeschichte von Pfarrer Werner Konnerth zu lauschen. Anschließend wurde die Pilgerschar vor dem Feuerwehrhaus zu einem original Oberreichenbacher Frühstücksbüffet eingeladen.

Einen herzlichen Dank an die Dorfgemeinschaft für all die selbstzubereiteten Leckereien, für Tische und Bänke und für das Feuerwehrauto, welches uns als Windschutz diente. Gut versorgt ging es wieder durch den Wald zurück nach Unterreichenbach.

Gisela Greul

Schnecken feierten dritten Geburtstag

Zur besonderen Geburtstagsfeier haben sich viele Kinder und Eltern im Schneckenparadies getroffen. Simone Wedekind begrüßte alle herzlich, auch die Gäste Gisela Greul und Barbara Döbler. Mit einem Geburtstagsständchen und Bewegungslied wurde gestartet, bevor sich alle eifrig ans Zubereiten von Tassenkuchen machten.

Die Zwischenzeit wurde von den Kindern zum Spielen genutzt und die „großen Schnecken“ konnten sich austauschen. Den Kuchen ließen sich alle gut schmecken.

Zum Abschluss gab es von Jugendreferentin Barbara Döbler noch eine Glückwunschkarte für jede Familie, mit weiteren

Angeboten für Familien in unserer Gemeinde und einem Segensgebet: Geh in die Osterzeit mit der Hoffnung im Herzen, dass Jesus lebt und immer bei dir ist. Er schenke dir ein buntes Leben, er halte seine Hand über dich in dunklen Stunden und bewahre dich.

Barbara Döbler

Schafe und Lämmer zum Anfassen

Familie Metzler lud alle Kinder ein, ihre Schafe und Lämmer zu besuchen. Die Kinder durften die Tiere füttern und streicheln. Sie erfuhren vieles über die Haltung der Tiere und die verschiedenen Rassen. Das war ein tolles Erlebnis! Hierfür herzlichen Dank!

Nach Ostern beschäftigten wir uns mit dem Thema Umweltschutz. Hier unterstützte uns das Umweltamt mit einer Umweltkiste, die besondere Materialien zum Thema Müll beinhaltet. Das besonder Highlight war der Besuch von Günter Geisler, der in unserer Turnhalle das Theaterstück „Igel Willy (t)räumt auf“ für alle Kinder vorspielte. Wir möchten uns beim Umweltamt für die Kostenübernahme bedanken.

Das Projekt diente als Vorbereitung für unsere kommenden Waldwochen.

Tanja Wittmann-Thome

Großzügige Spende beim Babybasar

Am ersten Samstag im März fand seit vielen Jahren wieder ein Kinder- und Babybasar in unseren Räumen statt. Im Gemeindehaus konnte man sich bei Kaffee und Kuchen stärken. Marion Preiss, Manuela Loy und Tanja Setzke haben mit viel Engagement diesen Basar auf die Beine gestellt. Diese Veranstaltung soll wieder als regelmäßiger Termin in der Kita etabliert werden. Für die großzügige Spende und den Einsatz der Eltern bedanken wir uns ganz herzlich.

Zu Ostern kam der Osterhase

Bei Sonnenschein fand die Osterbrunnenfeier am Händelplatz in Unterreichenbach statt, zu der sich auch viele Eltern und Großeltern Zeit genommen hatten. Zu Beginn begrüßte Pfarrer Konnerth Groß und Klein und bedankte sich bei allen, die bei der Vor- und Durchführung beteiligt waren. Zur Einstimmung sangen alle Kinder ein christliches Mitmach-Lied.

Als ersten Programmpunkt hatten die Igelkinder ein Gedicht von „Henne und Osterhas´“ aufgesagt, bei dem sie mutig in ein Mikrophon gesprochen haben.

Die Mittelkinder und Kleinen führten verkleidet ein Singspiel vor, bei dem es auch ums Zählen ging. Die Vorschulkinder traten mit dem beliebten Fingerspiel „Klein Häschen wollt‘ spazieren geh‘n“ auf.

Den Abschluss machte schließlich Überraschungsgast „Hoppelhase Hans“, der diesmal schon mehr Menschen als im letztes Jahr zum Mittanzen motivieren konnte.

Mitte März machten alle Kinder einen Ausflug zur Marionettenbühne. Dort verfolgten die Kinder mit großer Spannung die Geschichte von „Familie Osterhase“.

Drei Tage später besuchte uns dann der Osterhase in der Kita und brachte für jedes Kind eine kleine Überraschung.

Tanja Wittmann-Thome

Anzeige

Glaserei Fischer
Inh. Bernhard Eder
Innungsfachbetrieb

Kunst- und Bauglaserei
Glasschleiferei
Isolierverglasung
Spiegel nach Maß
Reparaturschnelldienst

Ganzglastüren
Duschen
Vordächer
Wintergarten
Pergola

Nördliche Ringstr. 34a
91126 Schwabach

Telefon 09122 2383
Telefax 09122 82988

glaserei.fischer@gmail.com

Bestattungen Abendröte GbR

Wenn helfende Hände gebraucht werden

... sind wir für Sie da!

Bernd Falkner & Sandra Lutz

Meisterbetrieb

Reichenbacher Straße 19 91126 Schwabach
Tel. 09122 | **88 97 700**
www.bestattungen-abendroete.de

Bestattungen Peine

Tag und Nacht
Telefon (0 91 22) 8 18 13
Fax: 0 91 22 / 7 11 73
E-Mail: info@bestattungen-peine.de

90453 Nürnberg-Katzwang, Katzwanger Hauptstr. 18
91126 Schwabach, Weingäßchen 6
90530 Wendelstein, Nürnberger Straße 20a

Qualifiziertes, fachgeprüftes Unternehmen
Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Ihre Hilfe im Trauerfall

Peter Karstens Bestattungen GmbH

Pietätvoll Zuverlässig Stets Erreichbar

Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Seebestattungen

Überführungen
Vorsorge-Beratung

Reichenbacher Straße 19
91126 Schwabach

Telefon 09122 17944
Telefax 09122 3722

in Nürnberg zugelassen

Unsere Toten sind nicht abwesend, sondern nur unsichtbar.
Sie schauen mit Ihren Augen voller Licht, in unsere Augen voller Trauer.
Augustinus

Juni

01. Fr.	
02. Sa.	
03. So.	Gottesdienst
04. Mo.	Diakonie – Sammelstelle Wertvoll
05. Di.	Gebetskreis
06. Mi.	
07. Do.	Grüner Gockel – Umweltteam
08. Fr.	Kindergruppe „K&Q“ Ex-Konfi-Treff
09. Sa.	Diakonie – Mahlzeit
10. So.	Gottesdienst
11. Mo.	Seniorennachmittag
12. Di.	
13. Mi.	
14. Do.	
15. Fr.	Schafkopfrunde
16. Sa.	
17. So.	Gottesdienst
18. Mo.	Frauengruppe SIE
19. Di.	Kirchenvorstandssitzung
20. Mi.	
21. Do.	
22. Fr.	Konfirmandenseminar
23. Sa.	Konfirmandenseminar
24. So.	Gottesdienst Kleinkinder-gottesdienst Konfirmandenseminar
25. Mo.	Bibelgesprächskreis
26. Di.	
27. Mi.	
28. Do.	Bücherei – Tatort Kinderbibliothek Diakonie – Mitgliederversammlung
29. Fr.	Kindergruppe „K&Q“ Ex-Konfi-Treff
30. Sa.	

Juli

01. So.	Jubelkonfirmation mit Einführung der Konfirmanden
02. Mo.	Diakonie – Sammelstelle Wertvoll
03. Di.	Kita – Elternbeiratssitzung Gebetskreis
04. Mi.	
05. Do.	Grüner Gockel – Umweltteam
06. Fr.	Konfirmanden-Partnerschaftstreffen
07. Sa.	Konfirmanden-Partnerschaftstreffen
08. So.	Gottesdienst Konfirmanden-Partnerschaftstreffen
09. Mo.	Gemeindeausflug
10. Di.	
11. Mi.	
12. Do.	Kirchenvorstandssitzung
13. Fr.	Kindergruppe „K&Q“ Ex-Konfi-Treff Kirchweih
14. Sa.	Kaffee unterm Kirchweihbaum Kirchweih
15. So.	Kirchweih-Gottesdienst Jugend – Kerwa-Festzug Kirchweih
16. Mo.	Kirchweih
17. Di.	
18. Mi.	
19. Do.	
20. Fr.	Schafkopfrunde
21. Sa.	
22. So.	Gottesdienst zum Bürgerfest
23. Mo.	
24. Di.	
25. Mi.	
26. Do.	Bücherei – Tatort Kinderbibliothek
27. Fr.	Kindergruppe „K&Q“ Ex-Konfi-Treff Grüner Gockel – Open Air Kino
28. Sa.	Diakonie – Mahlzeit
29. So.	Gottesdienst Kleinkindergottesdienst
30. Mo.	Bibelgesprächskreis
31. Di.	

August

01. Mi.	
02. Do.	
03. Fr.	
04. Sa.	
05. So.	Gottesdienst
06. Mo.	Diakonie – Sammelstelle Wertvoll
07. Di.	Gebetskreis
08. Mi.	
09. Do.	
10. Fr.	
11. Sa.	
12. So.	Gottesdienst
13. Mo.	
14. Di.	
15. Mi.	
16. Do.	
17. Fr.	Schafkopfrunde
18. Sa.	
19. So.	Gottesdienst
20. Mo.	
21. Di.	
22. Mi.	
23. Do.	
24. Fr.	
25. Sa.	
26. So.	Gottesdienst
27. Mo.	Bibelgesprächskreis
28. Di.	
29. Mi.	
30. Do.	
31. Fr.	

Der Veranstaltungs-kalender

SOMMER 2018

Wöchentliche Termine

Mo.	Miniclub Posaunenchor
Di.	Kindergruppe „Krakis“ (außer Ferien) Aerobic-Gruppe
Mi.	Kirchenchor
Do.	Seniorengymnastik Töpfergruppe
Fr.	
Sa.	
So.	

Nähere Informationen zu allen Terminen finden Sie unter „Veranstaltungen“ und im Gottesdienst-Anzeiger.

Ballett
für Kinder ab 3,5 Jahren
Jugendliche
und Erwachsene
Im ev. Kindergarten Unterreichenbach
Info und Anmeldung bei:
Cristina Bub
Diplom-Tanzpädagogin
Ballett, Flamenco, Modern, Step
Tel.: 09122 - 878757
www.flamenco-y-clasico.de

HEBAMMEN-PRAXIS
CLAUDIA HARZBECKER
Schwangerschafts-vorsorge
CTG-Kontrolle
Akupunktur
Homöopathie
K-Taping® Therapie
Cranio-Sacral-Therapie
Geburtsvorbereitung
Yoga für Schwangere
Rückbildung
Babymassage und Baby-Yoga
Telefon 09122 877611
Adalbert-Stifter-Weg 3 | 91126 Schwabach
www.hebamme-schwabach.de

Trauerwege sind individuell.
Wir helfen Ihnen,
Brücken zu bauen.
Spitalberg 4
Schwabach
Tel. 09122 - 160 14
BESTATTUNGSINSTITUT
sigrun alter
www.bestattungsinstitut-alter.de

Bitte beachten Sie die Anzeigen unsere Inserenten.
Wenn Sie Interesse haben, unseren Gemeindebrief durch eine Anzeige zu unterstützen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt, Telefon (09122) 3271. Herzlichen Dank!

Blumen und Lämmchen entdeckt

Die Krakis haben sich mit einer Rallye auf die Suche nach dem Frühling gemacht und neben vielen Blumen, knospenden Zweigen, Geräusche und kleinen Krabbeltieren auch große Tiere entdeckt! Mirjam konnte uns mit Erlaubnis der Schafbesitzerin eine Herde und Lämmer zeigen. Fast jeder wollte vorsichtig ein Lämmchen streicheln, bevor wir uns durch die matschigen Frühlingswiesen wieder auf den Weg ins Gemeindehaus gemacht haben.

Barbara Döbler

Lustige Köpfe mit grünem Haar

Neues von den Krakis

Geduld war gefragt bei unserer Grasköpfaktion. Wann bekommen die aus alten Feinstrümpfen gestalteten und mit Grassamen sowie Sägespänen gefüllten Köpfe endlich Haare? Nach einer Woche kam endlich das Grün! Beim Generationenmemory haben wir uns spielerisch zum Thema „Jung und Alt“ Gedanken gemacht und gestaunt, was unsere Großeltern oder Urgroßeltern im Alltag ganz anders erlebt haben. Da wollen wir in den Familien nochmal nachfragen!

Weidennistkörbe gestaltet

Bei zwei Gruppentreffen haben wir eine tolle Idee von Gisela Greul und Karin Holluba-Rau umgesetzt: das Gestalten von

Kings&Queens
Ich trifft wir!

Weidennistkörben! Frische Weidenruten wurden von uns zu Nestern gebunden, geflochten und mit Gräsern, Moos und Efeu ausgefüllt. Das war gar nicht so einfach, denn die Ruten wollten manchmal nicht so, wie wir uns das vorgestellt hatten. Beim Einschneiden und Binden haben wir uns deshalb sehr über die Hilfe von Ilona Falk vom Bund Naturschutz gefreut. Die Nisthöhlen haben wir dann auf dem Friedhof in Zweigen befestigt. Jetzt sind wir sehr gespannt, ob sich Zaunkönig, Rotkehlchen oder andere Vögel einnisten. Ein Exemplar haben wir noch in Nähe des Gemeindehauses am Kindergarten versteckt, so können wir immer wieder vorsichtig nachschauen, ob es neue Bewohner gibt! Barbara Döbler

Schon gewusst ...?

Ihr dürft schon mit 14 Jahren den Kirchenvorstand wählen, wenn Ihr konfirmiert seid! Denn damit bekommt Ihr alle Rechte und Pflichten der Evangelischen Kirche und dazu gehört auch das demokratische Recht zu wählen.

21. Oktober 2018
Ich glaub. Ich wähl.
Kirchenvorstandswahlen

Für Abendmahlkelch gespendet

Wie schon im letzten Jahr spendeten die Konfis unserer Kirchengemeinde Geld für die Anschaffung eines dritten Abendmahlkelches. Insgesamt wurden 545,– Euro gespendet. Herzlichen Dank dafür.

Kreativer Gottesdienst aus Konfi-Hand

Am letzten Konfi-Wochenende in Pappenheim ging es um die Gestaltung des Vorstellungsgottesdienstes. Das Ergebnis war ein sehr kreativer Gottesdienst im März, in dem von der Begrüßung, über Lesung, Gebete, Anspiel, Quiz und Segen alles in „Konfi-Hand“ war. Max Rüb begleitete schwungvoll an der Orgel und das Lieblingslied vom Konfi-Camp in Wittenberg – „Privileg“ – passte gut dazu: „Ist es nicht wunderbar, an diesem Tag zu sein, es ist ein Privileg, erachte es nicht als klein!“ Da blieb Pfarrer Konnerth nur ein großes Dankeschön an die engagierte Konfigruppe!

Eingeladen wurden die Konfis von Jugendreferentin Barbara Döbler, nach der Konfirmation die Angebote der Gemeinde

zu nutzen: der Ex-Konfi-Treff mit einem jugendlichen Team steht offen! Als Mitarbeiter bei den Krakis sind bereits Sebastian König und Lorenz Parche dabei. Vielleicht haben andere auch Lust und Zeit?

Barbara Döbler

„Herausforderung Familie“ im Gottesdienst

Unter guter Beteiligung fand – traditionell im März – der Gottesdienst am Sonntagabend zu einem diakonisch-sozialen Thema statt: „Herausforderung Familie“. Die Leiterin der Erziehungsberatungsstelle Roth-Schwabach, Dipl.-Psychologin Elfriede Schweinzer, informierte über die breit gefächerte Arbeit ihrer Dienststelle, die gemeinsam von Diakonie und Caritas getragen wird. Der Titel verriet schon, dass es in dieser Arbeit nicht nur um die Kinder und Jugendlichen geht, sondern oft um die ganze Familie und das weitere Umfeld der Kinder.

Zum Einstieg in das Thema gab es ein kurzes Anspiel von zwei Jugendlichen, die unter „Cybermob“ zu leiden haben, eine neue Art, Freunde oder Mitschüler zu kränken, zu diffamieren und zu verletzen, so dass Freundschaften auseinandergehen und die Schulsituation unerträglich werden kann.

Probleme können aber auch schon viel früher auftauchen, z. B. bei sogenannten „Schreibabys“. Und ein 28-Jähriger ist vielleicht noch auf Hilfe angewiesen, wenn er nicht in der Lage ist, sein Leben selbst in die Hand zu nehmen.

Im Jahr 2017 hatte die Erziehungsberatungsstelle insgesamt 800 Personen in der Betreuung und Begleitung. Das ist eine erhebliche Zunahme gegenüber den Vorjahren.

Dass Familien- und Kinderprobleme schon in der Bibel vorkommen bzw. nicht verschwiegen werden, machte Pfarrer Werner Konnerth in einer Betrachtung über Esau und Jakob deutlich. Musikalisch wurde der Gottesdienst hervorragend von Maximilian Rüb an der Orgel und Wolfgang Herfrid mit dem Saxofon begleitet. Siegfried Parche

Die Adresse der Erziehungsberatung in Schwabach: Wittelsbacherstraße 4, Telefon (09122) 9256-500

Wir trauern um unser Mitglied
Werner Link

Anzeige

Dr. Dr. Kerstin Kraus
ZAHNÄRZTIN
Uigenauer Weg 3, 91126 Schwabach
Telefon (09122) 8 87 30 65
E-Mail: info@gesunde-zähne-schwabach.de
Öffnungszeiten:
Montag 8 bis 13 Uhr & 14 bis 18 Uhr
Dienstag & Donnerstag 8 bis 15 Uhr
Mittwoch 12 bis 19 Uhr
Freitag 8 bis 13 Uhr
und nach Vereinbarung
www.gesunde-zähne-schwabach.de
GESUNDE ZÄHNE SCHWABACH

Mitglieder sind eingeladen

Donnerstag, 28. Juni, 19.00 Uhr

Der „Diakonieverein“ lädt zur jährlichen Mitgliederversammlung ins Gemeindehaus am Kindergarten, Uigenauer Weg 16, ein. Traditionell wird das vergangene Jahr in den Blick genommen. Aber es soll auch ein inhaltlicher Schwerpunkt gesetzt werden. In diesem Jahr geht es um das Thema „Nachbarschaftshilfe“. In mehreren Orten um unsere Kirchengemeinde haben sich in den vergangenen Jahren Nachbarschaftshilfen gebildet. Menschen nehmen sich Zeit für andere Menschen da zu sein und sie in alltäglichen Dingen zu unterstützen. Pfarrerin Renate Schindelbauer aus Dietersdorf wird uns von der Entstehung und Weiterentwicklung der „Nachbarschaftshilfe im Zwieseltal“ berichten. Ihr Motto: Nachbarschaftshilfe ist gelebte Nächstenliebe.

Pfarrer Werner Konnerth

„Wir sind hoch erfreut!“

Im Januar startete der Diakonieverein eine Werbeaktion für neue Mitglieder, nachdem der Mitgliederstand unter die 200er-Marke gefallen war. Die spannende Frage war, ob es gelingt, diese Marke wieder zu erreichen oder gar zu überschreiten. Und siehe: Durch die gezielte Werbeaktion haben sich insgesamt 26 Personen bereit erklärt, die wichtige Arbeit unseres Diakonievereins durch eine Mitgliedschaft nicht nur finanziell, sondern auch durch ein bewusstes Zugehörigkeitsgefühl zu unterstützen. Da wir in diesem Jahr unser 30-jähriges Jubiläum begehen, wünschen wir uns, dass der Mitgliederzustrom nicht abreißt. Wir freuen uns über jeden und jede, der/die sich für eine Mitgliedschaft entscheidet! Siegfried Parche

Frühjahrssammlung mit tollem Ergebnis

Die Frühjahrssammlung der Diakonie rief zu Spenden für die Erziehungsberatungsarbeit auf. Das Ergebnis in unserer Gemeinde betrug insgesamt 2060,– Euro. 412,– Euro verbleiben davon für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in unserer eigenen Gemeinde. Wir sagen allen Spendern herzlich Danke!

Predigtreihe zum Vaterunser

Sonntag, 9.30 Uhr

Das Vaterunser ist das zentrale Gebet der Christenheit. In jedem Gottesdienst wird es gebetet. Doch welche Inhalte vermittelt es? Was bekennen wir mit diesem Gebet? Dass es darüber ganz unterschiedliche Meinungen gibt, zeigt der Streit um die sechste Bitte: Und führe uns nicht in Versuchung.

Die Pfarrerinnen und Pfarrer der Region West des Dekanats Schwabach werden zentrale Aussagen des Vaterunsers in einer Predigtreihe genauer beleuchten. Sie laden dazu alle ganz herzlich ein, denen das Vaterunser als ihr Gebet am Herzen liegt.

Termine und Themen

17.06. Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name (Pfarrer Markus Wandtke)
12.08. Unser tägliches Brot gib uns heute (Pfarrer Werner Konnerth)
19.08. Und führe uns nicht in Versuchung (Pfarrer Dr. Roland Liebenberg)
09.09. Dein Reich Komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden (Pfarrer Stefan Merz)
28.10. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit (Pfarrerin Dr. Simone Ziermann)
04.11. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern (Pfarrerin Daniela Merz)

Anzeige

Ihr FLORIST in Schwabach und Gustenfelden

- **FLORISTIK:** Schnittblumen, Pflanzen, florale Geschenke, Festfloristik.
- **RAUMBEGRÜNUNG:** Konzepte für gesundes Raumklima für Büro, Wohnung & Co.
- **TRAUERFLORISTIK, Grabgestaltung und Grabpflege:** Kreativ und individuell.

<< LIEFERSERVICE >>
Schwabach und Umgebung
fon: 09122 3270

Mitnahmesträuße
in burmann-Qualität

b u r m a n n
floristik · gärtnerei
inh. doris burmann

burmann floristik
auch in Gustenfelden
bei den Hofläden!

ZWEIGSTELLE
FLORISTIK b u r m a n n

Öffnungszeiten: Mo–Fr 8–18 Uhr | Sa 8–13 Uhr
fon 0 91 22 32 70 | volkachstraße 3 | 91126 schwabach-unterreichenbach

Öffnungszeiten: Mi–Fr 9–18 Uhr | Sa 9–13 Uhr
fon 0 91 22 88 88 161 | dorfstraße 6 | 91189 gustenfelden

Montag, 9. Juli, 8.00 Uhr

Zur Gemeindefahrt geht es in diesem Jahr nach Rothenburg ob der Tauber. Abfahrt ist um 8.00 Uhr am Händelplatz. In gewohnter Weise werden wir uns am Vor- und am Nachmittag jeweils einem unterschiedlichen Thema widmen. Lassen Sie sich überraschen! Es wird keine stundenlange Stadtführung geben, soviel darf schon verraten werden. Vielmehr wird es Zeit für eigenständige Erkundungen geben.

Da die Detailplanungen noch nicht komplett abgeschlossen sind, kann über die Kosten nur eine ungefähre Aussage gemacht werden: ca. 25,– Euro.

Anmeldung bitte im Pfarramt unter Telefon (09122) 3271

Kaffee unterm Kirchweihbaum

Samstag, 14. Juli, 15.30 Uhr

Um die Wartezeit bis zum Baumaufstellen zu versüßen, gibt es wieder „Kaffee unterm Kirchweihbaum“. Mitglieder des Kirchenvorstands verkaufen gegen eine Spende fair gehandelten Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Der gesamte Erlös aus dem Verkauf kommt der Kirchengemeinde zugute.

Kleinkindergottesdienst

Sonntag, 1 x Monat, 11.00 Uhr

Ein Angebot für Kinder von 0 bis 6 Jahren und ihre Familien in der Evangelischen Kirche Unterreichenbach. Mit Jakob, der Kirchenmaus, geht es auf Entdeckungsreise durch die Kirche, das Kirchenjahr und biblische Geschichten.

Termine
siehe Gottesdienstplan

Bibelgesprächskreis

Letzter Montag im Monat,
19.30 bis 21.00 Uhr

Der Bibelkreis trifft sich im Gemeindehaus am Kindergarten. Im Mittelpunkt des Abends stehen Glaubens- und Lebensfragen im Licht der Bibel.
Auskunft bei Hans-Dieter Moosmann, Telefon (09122) 81706

Gebetskreis

1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr

Der Gebetskreis trifft sich im Gemeindehaus am Kindergarten. Bringen Sie Ihre Gebetsanliegen in einer Gruppe gemeinsam vor Gott.

Frauengruppe SIE

Montag, 1 x Monat, 20.00 bis 22.00 Uhr

„SIE“ trifft sich im Gemeindehaus am Kindergarten, Uigenauer Weg 16.
Auskunft bei Sonja Grämmer, Telefon (09122) 15400

Termine und Themen
18.06. Ab in den Sommer –Lasst Euch überraschen!
Juli und August ist Sommerpause

Seniorennachmittag

Montag, 1 x Monat, 14.00 bis 16.00 Uhr

Die Senioren treffen sich im Gemeindehaus am Kindergarten. Nach gemeinsamem Kaffeetrinken gibt es ein Thema, mal lustig, mal besinnlich, mal zum Mitmachen oder zum Zuhören.
Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Termine und Themen
11.06. Rumänien ist mehr als Siebenbürgen – Reiseeindrücke aus dem Banat und der Walachei mit Pfarrer Werner Konnerth
09.07. Gemeindeausflug
August ist Sommerpause

Seniorengymnastik und Gedächtnistraining

Jeden Donnerstag, 8.45 bis 9.30 Uhr

Im Gemeindehaus am Kindergarten mit Ingrid Ittner-Wolkersdorfer. Unkostenbeitrag: 10,– Euro für 10 Vormittage
Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Miniclub

Die Miniclubs treffen sich im Gemeindehaus am Kindergarten zum Singen und Spielen.

„Zwergenstunde“
Jeden Montag, 9.45 bis 10.45 Uhr
Auskunft bei Silke Meider, Telefon (0151) 26594548

„Das Schneckenparadies“ (ab 4 Jahre)
Termine und Auskunft bei Simone Wedekind, Telefon (09122) 8873272 oder bei Facebook: Das Schneckenparadies

Die Gründung eines/r neuen Miniclub/Krabbelgruppe ist jederzeit möglich. Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Kindergruppen

Du hast Lust auf Aktion, Spaß und Spannung? Dann bist Du bei uns genau richtig! Schau doch mal bei uns in den Jugendräumen am Kindergarten vorbei!

„Die Krakis“
für Kinder der 1. bis 4. Klasse
Jeden Dienstag, 16.00 bis 17.30 Uhr
(außer in den Schulferien)

„Kings & Queens“
für Kinder der 5. und 6. Klasse
Freitag, 2 x Monat, 16.30 bis 18.00 Uhr

Auskunft bei Barbara Döbler,
Telefon (09122) 3271 (Sprechzeit s. Seite 2)

Termine
siehe Veranstaltungskalender

Ex-Konfi-Treff

Freitag, 2 x Monat, 18.00 bis 19.30 Uhr
Treffpunkt für alle ehemaligen Konfirmanden mit thematischen Inputs und viel Zeit zum Chillen, Snacken und Reden in den Jugendräumen am Kindergarten.

Auskunft bei Barbara Döbler,
Telefon (09122) 3271 (Sprechzeit s. Seite 2)

Termine
siehe Veranstaltungskalender

Gemeindebücherei

Mo. 11.30 bis 12.15 Uhr, Di. 14.00 bis 16.00 Uhr, Do. 16.00 bis 19.00 Uhr

Tatort Kinderbibliothek
für Schulkinder der 1. bis 3. Klasse
Donnerstag, 15.00 Uhr

Auskunft bei Katja Rotter,
Telefon (09122) 5988

Termine
siehe Veranstaltungskalender

Kirchenchor

Probe jeden Mittwoch, 20.00 Uhr
Der Kirchenchor zählt knapp 30 Sängerinnen und Sänger aus Unterreichenbach und Umgebung. Sie treffen sich im Gemeindehaus St. Jakobus.
Auskunft bei Anneliese Hirsemann,
Telefon (09122) 15800

Posaunenchor

Probe jeden Montag, 20.00 bis 21.30 Uhr
Der Posaunenchor trifft sich im Gemeindehaus St. Jakobus. Interessierte sind herzlich willkommen!
Auskunft bei Karin Reim,
Telefon (09122)15522

Impressum: Auflage: 1900 Stück | Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach, Stromerstraße 14, 91126 Schwabach, Telefon (09122) 3271 | Redaktion: Pfarrer Werner Konnerth (V.i.S.d.P.), Frank Harzbecker, Karin Reim, Katja Rotter, Liselotte Kellinghaus und Margit Korn (Korrektorinnen) | Gestaltung und Druck: Frank Harzbecker – Satz, Gestaltung, Druckabwicklung

Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen der verschiedenen Artikel vor. Alle Daten sind für kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Bildquellen: Titel, Seite 9, 25 (unten) Frank Harzbecker; Seite 3, 17, 19 (oben links), 25, Rückseite Pixabay.com; Seite 5 Werner Konnerth, Seite 6, 12 (unten), 19 (oben rechts + unten), 20, 21 Barbara Döbler, Seite 11 Gisela Greul, Seite 12 (oben) Lina Hummel; Seite 13, 14 Kindertagesstätte; Seite 21 Sabine Schirmer, Seite 23 HighwayStarz/Fotolia.com; Seite 24 Paul-Georg Meister/Pixelio.de

Grüner Gockel – Umweltteam

1. Donnerstag im Monat,
19.00 bis 21.00 Uhr
Das Umweltteam informiert regelmäßig über Aktivitäten und sucht in Umweltfragen den Austausch mit den Menschen in unserer Gemeinde. Wer sich engagieren möchte, kann gerne im Gemeindehaus St. Jakobus vorbeischauen!
Auskunft bei Gisela Greul,
Telefon (09122) 86149

Termine
siehe Veranstaltungskalender

Mahlzeit – gemeinsam schmeckt‘s besser

2. Samstag im Monat, 12.00 Uhr
Mittagessen in Gemeinschaft für Singles aller Altersgruppen im Gemeindehaus am Kindergarten.
Auskunft und Anmeldung (bis Mittwoch vorher) bei Karin Reim, Telefon (09122) 15522 oder karin-isabell.reim@t-online.de

Termine
siehe Veranstaltungskalender

Sammelstelle „Wertvoll“

1. Montag im Monat, 16.00 bis 17.00 Uhr
Der Diakonieverein nimmt im Gemeindehaus am Kindergarten gebrauchte Kleidung und Haushaltsgegenstände für das Kaufhaus „Wertvoll“ entgegen.
Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Termine
siehe Veranstaltungskalender

Tagesfahrt nach Augsburg

Sonntag, 1. Juli 2018
mit Besuch des Botanischen Gartens und Führung durch Augsburg und die Fuggerei.

Nähere Infos und Anmeldung bei Renate Herzner, Telefon (09122) 4562

Töpfergruppe

Donnerstag, 9.00 bis 11.30 Uhr
Auskunft bei Claudia Korn,
Telefon (09122) 4232

Aerobicgruppe

Dienstag, 19.00 Uhr
Nordic Walking/Yoga
Treffpunkt am Kindergarten
Auskunft bei Karin Steiner,
Telefon (09122) 17048

Schafkopfrunde

3. Freitag im Monat, 19.00 Uhr
Interessierte Anfänger und Fortgeschrittene treffen sich im Gemeindehaus St. Jakobus.
Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Termine
siehe Veranstaltungskalender

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 27. Juli 2018

Aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen und Terminen der Kirchengemeinde finden Sie auch im Internet unter: www.unterreichenbach-evangelisch.de/et_veranstalter

Aus Datenschutzgründen
stehen die Namen der Jubilare,
Getauften, Hochzeitspaare und Verstorbenen
nur in der Printausgabe
unseres Gemeindebriefs.

Vielen Dank
für Ihr Verständnis!

So., 03.06.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth
So., 10.06.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth
So., 17.06.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer Wandtke (Rohr)
So., 24.06.	9.30 11.00	Gottesdienst, Lektor Frank Harzbecker Kleinkindergottesdienst
So., 01.07.	9.30	Jubelkonfirmation mit Abendmahl und Einführung der neuen Konfirmandengruppe, Pfarrer Werner Konnerth
So., 08.07.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth
So., 15.07.	9.30	Kirchweih-Gottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth
So., 22.07.	9.30	Gottesdienst zum Bürgerfest auf dem Schwabacher Marktplatz
So., 29.07.	9.30 11.00	Gottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth Kleinkindergottesdienst
So., 05.08.	9.30	Gottesdienst mit Abendmahl, Prädikant Michael Reichel
So., 12.08.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth
So., 19.08.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer Dr. Roland Liebenberg
So., 26.08.	9.30	Gottesdienst, Prädikant Hans-Dieter Moosmann
So., 02.09.	9.30	Gottesdienst, Lektorin Anneliese Hirsemann
So., 09.09.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer Stefan Merz (Kammerstein)

Gedenkgottesdienst zur Jubelkonfirmation

Sonntag, 1. Juli, 9.30 Uhr

Nach 65, 60, 50 und 25 Jahren treffen sich heuer die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1953, 1958, 1968 und 1993, um sich erneut den Segen Gottes zusprechen zu lassen. Wir laden alle Jubilare und ihre Angehörigen sowie die ganze Gemeinde zu diesem Gottesdienst ein, in dem auch die neuen angehenden Konfirmandinnen und Konfirmanden vorgestellt werden.

Bürgerfest lädt zum Gottesdienst

Sonntag, 22. Juli, 9.30 Uhr

Zum Bürgerfest findet ein gemeinsamer Gottesdienst aller Schwabacher Kirchengemeinden auf dem Königsplatz in Schwabach statt. An diesem Sonntag gibt es keinen Gottesdienst in Unterreichenbach.

Eine Mitfahrgelegenheit gibt es um 9.00 Uhr am Händelplatz und um 9.05 Uhr vor der Bäckerei Distler. Bitte vorher im Pfarramt anmelden, Telefon (09122) 3271.

Alle Gottesdienste in der Kirchengemeinde finden Sie auch im Internet unter: www.unterreichenbach-evangelisch.de/gottesdienste

Loslassen –
setz dich an einen Bach
und sei einfach da.
Das Lied des Wassers
wird deine Sorgen aufnehmen und
sie hinab zum Meer tragen.

Marcel Proust

Wir öffnen Türen für Begegnungen

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Schwabach-Unterreichenbach